



BA Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie

## **Modul B2: Grundstrukturen der Politik**

### **Modulbetreuung:**

Sebastian Kuhn, M.A. (Modulverantwortung)

Dr. Franziska Carstensen (Online-Tutorin)

## **Semesterplan WS 2014/2015**

Liebe Studierende,

wir begrüßen Sie herzlich in der Moodle-Lernumgebung des Moduls B2 im Wintersemester 2014/2015. Wir, Sebastian Kuhn und Dr. Franziska Carstensen, sind für die Betreuung des Moduls zuständig und somit Ihre Ansprechpersonen in diesem Semester.

### **ECTS Punkte und Workload**

Für dieses Modul erhalten Sie bei einer erfolgreich abgelegten Prüfung 15 ECTS Punkte. Dies entspricht, nach einem Beschluss der Kultusministerkonferenz, 450 Arbeitsstunden im Semester (20 Arbeitsstunden pro Woche).

### **Lerninhalte**

Das Modul B2 besteht aus den folgenden Kursen:

- Strukturwandel der Demokratietheorien (03226)
- Das politische System Deutschlands (33204)
- Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland (03207)
- Grundstrukturen der Politik in der Europäischen Union (33202)

Die Kurse werden durch folgende zusätzliche Pflichtliteratur ergänzt:

- Buchstein, Hubertus. 2013. Moderne Demokratietheorien. In: Manfred G. Schmidt (Hrsg.), Studienbuch Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, 103-130.
- Schäfer, Armin. 2012. Beeinflusst die sinkende Wahlbeteiligung das Wahlergebnis? Eine Analyse kleinräumiger Wahldaten in deutschen Großstädten. Politische Vierteljahresschrift 53: 240-264.
- Niedermayer, Oskar. 2010. Von der Zweiparteiendominanz zum Pluralismus. Die Entwicklung des deutschen Parteiensystems im westeuropäischen Vergleich. Politische Vierteljahresschrift 51: 1-13.
- Eichenberg, Richard C./Dalton, Russel J. 2007. Post-Maastricht Blues: The Transformation of Citizen Support for European Integration, 1973-2004. Acta Politica 42: 128-152.

Die dem Modul zugrunde liegenden Kurse werden Ihnen mit Semesterbeginn nacheinander im Zwei-Wochen-Rhythmus per Post zugesandt. Darüber hinaus sind diese Studienbriefe in der Moodle-Lernumgebung als PDF-Dateien abrufbar.



Die zusätzliche Pflichtlektüre steht Ihnen nur teilweise in der Lernumgebung zum Download zur Verfügung. Zum Teil müssen Sie sich diese Literatur selbst „beschaffen“. Die meisten politikwissenschaftlichen Fachzeitschriften sind mittlerweile über die [Elektronische Zeitschriftendatenbank der Universitätsbibliothek](#) (bzw. direkt bei den jeweiligen Verlagen) als digitale Kopie online erhältlich. Für den Zugriff auf die elektronischen Volltexte bzw. die Nutzung von Literaturdatenbanken (z.B. Social Sciences Citation Index) ist eine VPN-Verbindung („Virtual Private Network“) erforderlich. Durch eine VPN-Verbindung können Sie vom heimischen Arbeitsplatz auf lizenzierte Produkte der Bibliothek zugreifen (etwa Datenbanken, Elektronische Zeitschriften und Bücher). Sie benötigen nur eine Internetverbindung. Hinweise zur Installation bzw. zur Nutzung eines VPN-Clients finden Sie unter:

- [http://www.fernuni-hagen.de/zmi/produkte\\_service/vpn\\_client.shtml](http://www.fernuni-hagen.de/zmi/produkte_service/vpn_client.shtml)
- <http://www.ub.fernuni-hagen.de/datenbankenlieferdienste/zugangshinweise.html>

Bei Fragen bzw. Problemen mit der VPN-Verbindung wenden Sie sich bitte direkt an das Helpdesk des Zentrums für Medien & IT (ZMI) der FernUniversität in Hagen.

Die Recherche und Beschaffung der angegebenen Pflichtliteratur stellt eine wichtige Übung für Sie dar und soll Ihnen die Möglichkeiten verdeutlichen, die Ihnen durch die VPN-Verbindung zur Verfügung stehen. Insbesondere für spätere Hausarbeiten ist der schnelle Online-Zugriff auf die wichtigsten Fachzeitschriften der Disziplin Gold wert! Weitere Hinweise zu politikwissenschaftlicher Literatur und Recherchestrategien finden Sie im Skript „Politikwissenschaftliche Literatur und politikwissenschaftliche Literaturrecherche“ von Dr. Markus Tausendpfund in der Moodle-Lernumgebung.

Die Kurse (Studienbriefe) des Moduls sind inhaltlich breit angelegt und umfassen viele Informationen. Sie werden aber feststellen, dass die Kurse eine Reihe von gemeinsamen Themen behandeln, Sie also nicht vier Kurse mit komplett unterschiedlichem Inhalt vor sich haben. Die Pflichtlektüre wurde so ausgewählt, dass sie die Inhalte der Studienbriefe vertiefen bzw. sinnvoll ergänzen. Beispielsweise hat der Kurs „Strukturwandel der Demokratietheorien“ einen eher ideengeschichtlichen Fokus und blendet daher moderne Demokratietheorien weitgehend aus. Diese Lücke wird mit dem Beitrag von Hubertus Buchstein, der explizit auf moderne Demokratietheorien abzielt, geschlossen. Zudem sollen Sie mit den zusätzlichen Pflichttexten an die aktuelle Forschung herangeführt werden. Aktuelle Forschungsergebnisse werden in der Regel in politikwissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht – und nicht in Lehrbüchern. Auch mit Blick auf Haus- und Abschlussarbeiten in späteren Semestern sollen Sie hier also einen ersten Einblick in politikwissenschaftliche Studien aus Fachzeitschriften erhalten.

Für die Lektüre der Studienbriefe und der Pflichtliteratur bietet sich eine bestimmte Reihenfolge an. Da die Pflichtliteratur, wie bereits erwähnt, bewusst ergänzend zu den Kursen ausgewählt wurde, haben wir insgesamt vier thematische Bearbeitungsphasen sowie eine Prüfungsvorbereitungsphase unterschieden (siehe dazu auch den Ablaufplan):



## Phase I: Demokratietheoretische Grundlagen

- Kurs 03226: Strukturwandel der Demokratietheorien
- Zusätzliche Pflichtliteratur: Buchstein 2013

## Phase II: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

- Kurs 33204: Das politische System Deutschlands
- Zusätzliche Pflichtliteratur: Schäfer 2012

## Phase III: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland

- Kurs 03207: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland
- Zusätzliche Pflichtliteratur: Niedermayer 2010

## Phase IV: Grundlagen der Politik in der Europäischen Union

- Kurs 33202: Grundstrukturen der Politik in der Europäischen Union
- Zusätzliche Pflichtliteratur: Eichenberg u. Dalton 2007

Mit dieser Reihenfolge bewegen Sie sich von den Demokratietheorien als historisch-theoretischer Grundlage über die Analyse zentraler Aspekte der nationalen Politik hin zur politischen Ebene der EU.

### Ablaufplan

<b>01.10.2014</b>	Beginn des WS 2014/2015 und Freischaltung der Moodle-Lernumgebung	
<b>01.10.2014 – 10.10.2014</b>	Übung zur Literaturrecherche	
<b>13.10.2014 – 14.11.2014</b>	<b>Demokratietheoretische Grundlagen</b> Schwerpunktbetreuung: Studienbrief 03226 und zugeordneter Pflichtliteratur	<b>Phase I</b>
<b>17.11.2014 – 19.12.2014</b>	<b>Das politische System der BRD</b> Schwerpunktbetreuung: Studienbrief 33204 und zugeordneter Pflichtliteratur	<b>Phase II</b>
<b>22.12.2014 – 23.01.2015</b>	<b>Das Parteiensystem der BRD</b> Schwerpunktbetreuung: Studienbrief 03207 und zugeordneter Pflichtliteratur	<b>Phase III</b>
<b>26.01.2015 – 27.02.2015</b>	<b>Grundlagen der Politik in der EU</b> Schwerpunktbetreuung Studienbrief 33202 und zugeordneter Pflichtliteratur	<b>Phase IV</b>
<b>02.02.2015 – 06.03.2015</b>	<b>Übungen/Klausurvorbereitung</b>	<b>Phase V</b>
<b>09.03.2015</b>	<b>Klausur</b>	



## Die Moodle-Lernumgebung

Das Studium an der FernUniversität beruht auf Lernen aus Eigeninitiative. Die Moodle-Lernumgebung unterstützt Sie dabei. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, die Inhalte des Moduls zusätzlich zu vertiefen und sich wichtige Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens anzueignen. Ihre Beteiligung in der Lernumgebung bereitet Sie zudem auf die Klausur am Ende des Semesters vor.

Der Zweck der Lernumgebung geht jedoch über diesen Anspruch hinaus. Wir wollen, dass Sie nicht nur und ausschließlich Faktenwissen auswendig lernen, sondern auch üben, die Inhalte der Texte kritisch zu reflektieren und auf politikwissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. Damit sollen Sie sich in die Lage versetzen, die anspruchsvollen Modul-Inhalte intellektuell zu durchdringen und kognitiv zu verarbeiten. Je besser Ihnen dies gelingt, desto eher werden Sie mit der ungewissen Prüfungssituation in der Klausur zurechtkommen, indem sie das Gelernte auf unterschiedliche und unerwartete Frage- und Problemstellungen anwenden können. Für dieses Training stehen Ihnen neben den von der Modulbetreuung initiierten Übungen und Diskussionen auch zahlreiche Foren zur Verfügung. Bitte scheuen Sie nicht davor zurück, diese jederzeit zu nutzen und sich mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen nicht nur über organisatorische Fragen, sondern auch und vor allem über inhaltliche Probleme auszutauschen! Im Skript „Fachwissenschaftliche Texte kritisch lesen – Informationen transferieren – Inhalte hinterfragen“ von Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina finden Sie Tipps zum verständnisorientierten und kritischen Lesen sowie zur Bewältigung großer Textmengen.

Wichtig ist, dass Sie regelmäßig das **Schwarze Brett** lesen. Dort informieren wir Sie über Neuigkeiten und weisen auf anstehende Übungen und Veranstaltungen hin. Die Nachrichten vom Schwarzen Brett erhalten Sie auch automatisch als E-Mail zugesandt – bitte rufen Sie Ihre E-Mails regelmäßig ab! Wir empfehlen Ihnen, sich aktiv in die Moodle-Lernumgebung einzubringen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in diesem Semester!

## Klausur

Die Prüfungsform im Modul B2 ist eine Klausur. **Prüfungsrelevant sind alle im Modul behandelten Studienbriefe sowie die dazugehörige Pflichtliteratur.** Von weiteren Fragen nach Stoffeingrenzungen bitten wir abzusehen.

## Klausurfragen

Die Klausur besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil enthält Multiple-Choice-Fragen, der zweite Teil halboffene und offene Fragen.

- ➔ **Multiple-Choice-Fragen:** Bei den Multiple-Choice-Fragen stehen Ihnen zu jeder Frage vier vorformulierte Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. Dabei ist mindestens eine Antwortmöglichkeit korrekt. Es kann aber auch mehr als nur eine Antwortmöglichkeit richtig sein. **Für jede Aufgabe können Sie maximal vier Punkte erhalten, wenn die Aufgabe vollständig gelöst ist. Eine Aufgabe ist dann vollständig gelöst, wenn Sie alle möglichen richtigen Antworten als richtig und alle möglichen falschen Antworten als falsch erkannt haben.** In anderen Worten: Sie erhalten jeweils einen Punkt,



wenn Sie eine Antwortvorgabe als richtige Antwort erkannt haben und entsprechend ankreuzen. Sie bekommen aber auch einen Punkt, wenn Sie eine Antwortvorgabe als falsch erkannt haben und dementsprechend **nicht** ankreuzen. Bei vier Antwortvorgaben können Sie demzufolge pro Aufgabe maximal vier Punkte erhalten.

- Markieren Sie Ihre Antwort eindeutig mit einem Kreuz: ☒
  - Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie das Kästchen der falsch markierten Antwort bitte vollständig aus, z.B.: ■ □ ☒ □
  - Markierungen, die nicht eindeutig sind, können nicht gewertet werden.
- **Halboffene Fragen:** Bei halboffenen Fragen sind Sie dazu aufgefordert, knapp und stichwortartig auf eine relativ eng gestellte Frage zu antworten. Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt es vor allem auf Präzision und begriffliche Klarheit an.
- **Offene Fragen („Essayfragen“):** Bei offenen Fragen sind Sie dazu aufgefordert, sich in einem zusammenhängenden Text (keine Stichworte!) mit einer These kritisch auseinanderzusetzen. Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt es vor allem auf die Qualität der Argumentation an: u.a. Klarheit der Argumentationsführung; analytische Strenge; Stringenz und logische Widerspruchsfreiheit; Souveränität im Umgang mit der Fachterminologie; Fähigkeit zum eigenständigen, gut begründeten Urteil.

Gemäß §10 (3) der geltenden Prüfungsordnung wird der MC-Teil der Klausur von zwei Prüfenden konzipiert: Prof. Dr. Viktoria Kaina und Sebastian Kuhn, M.A.

### **Auswertung und Benotung**

Die beiden Klausurteile (MC-Teil und offener Teil) werden separat ausgewertet und benotet. Die Gesamtnote setzt sich zu **1/3** aus der Note des MC-Teils und zu **2/3** aus der Note des offenen Teils zusammen. Die Klausur ist allerdings nur dann bestanden, wenn sowohl in jedem einzelnen Prüfungsteil als auch in der Gesamtheit der Prüfungsteile die festgelegte Mindestpunktzahl erreicht worden ist.

**Für beide Teile der Klausur wird vorab eine absolute Bestehensgrenze festgelegt.** Diese absolute Bestehensgrenze liegt bei 50% der erreichbaren Punkte. Studierende, die mindestens 50% der Punkte erreicht haben, haben die Klausur bestanden.

**Nur für den MC-Teil der Klausur** wird nach der Klausurkorrektur zudem eine sog. **relative Bestehensgrenze** berechnet. Diese relative Bestehensgrenze ist dann erreicht, wenn der Anteil der von dem Prüfling erreichten Punkte nicht mehr als **10%** unter dem durchschnittlichen Anteil der erreichten Punkte aller teilnehmenden Prüflinge liegt.



## Notenspiegel

Die absolute Bestehensgrenze liegt für beide Teile der Klausur bei **50%**. Die weiteren Notenabstufungen können Sie dem nachfolgenden Notenschlüssel entnehmen:

Note	≥ %
1,0 (sehr gut)	98%
1,3 (sehr gut)	92%
1,7 (gut)	88%
2,0 (gut)	83%
2,3 (gut)	81%
2,7 (befriedigend)	76%
3,0 (befriedigend)	71%
3,3 (befriedigend)	67%
3,7 (ausreichend)	61%
4,0 (ausreichend)	50%

## Klausurtermin

Der Klausurtermin wird vom Prüfungsamt zentral festgelegt. Die Klausur findet in diesem Semester am **09.03.2015** statt. Andere Prüfungstermine bzw. Nachklausuren werden nicht angeboten. Eine Anmeldung ist bis zum **15.12.2014** unter folgendem Link möglich: <https://pos.fernuni-hagen.de/>. Bei Fragen zur Prüfungsanmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt (Frau [Geise-Fronzek](#)).

Das ZMI bietet ein Einführungsvideo zur Prüfungsanmeldung an:

- <http://www.fernuni-hagen.de/selbstlernen/pruefungsanmeldung/pruefunganmeldung.htm>

Sie können bis zum Tag vor der Prüfung von der Klausur zurücktreten. Bitte beachten Sie aber, dass dies innerhalb der letzten vier Wochen mit einer Verwaltungsgebühr von 25 Euro verbunden ist.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2014/2015 und freuen uns auf die Zusammenarbeit in Moodle!